

Pressemitteilung

Saarburg, 23. November 2017

Erfolgreicher Infoabend am mit 40 Teilnehmern:

Altersmedizin am Kreiskrankenhaus Saarburg: Erhalt der Autonomie bei bester Lebensqualität

Geriatric, die sogenannte Altersmedizin, gewinnt mit der steigenden Lebenserwartung in Deutschland immer mehr an Bedeutung. Dies bestätigte auch die hohe Teilnehmerzahl des Patientenabends am vergangenen Mittwoch. Dr. med. Carl-Friedrich Körner, Chefarzt der Fachabteilung Altersmedizin und Dr. med. Thomas Poss, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie, informierten 40 Interessierte über ganzheitliche und schonende Behandlungs- und Operationsmethoden bei Sturzfolgen, Arthrose und Alterstraumatologie.

„Wir freuen uns, dass wir nun auch am Kreiskrankenhaus Saarburg Geriatric anbieten können. Dass diese medizinische Sparte immer wichtiger wird, zeigt uns das rege Interesse am heutigen Patientenabend,“ sind sich die beiden Referenten einig. Mitte dieses Jahres eröffnete das „Zentrum für Altersmedizin“ am Kreiskrankenhaus seine Pforten. Der Fachbereich beschäftigt sich speziell mit älteren Patienten. Mit einem gewissen Alter steigen bestimmte Risiken für Erkrankungen und Verletzungen, auch die Erholungsphase dauert länger als bei jüngeren Menschen. So kann schon ein einfacher Sturz einen langwierigen Heilungsprozess nach sich ziehen. „Am Kreiskrankenhaus setzen wir auf ganzheitliche Behandlungsformen und arbeiten eng mit den einzelnen Fachbereichen zusammen, dementsprechend können wir nicht nur Knochenbrüche, sondern auch alle im Alter häufigen Erkrankungen wie Demenz, Schlaganfälle oder Parkinson umfassend behandeln“, erklärte Dr. med. Körner seinen Zuhörern. Im Zuge jeder Therapie kümmert sich ein multiprofessionelles Team aus Pflegekräften, Ergotherapeuten, Logopäden und Sozialarbeitern rehabilitativ je nach Bedarf um den Patienten.

Im Anschluss an Dr. med. Körner referierte Dr. med. Poss über die von ihm durchgeführten Operationsverfahren. „Speziell für den Bereich der Alterstraumatologie haben wir in den vergangenen Monaten gemeinsam mit dem Fachgebiet Unfallchirurgie/Orthopädie Konzepte erarbeitet, um unseren Patienten die bestmögliche Therapie zukommen zu lassen“, so Dr. med. Poss. Die sogenannte Alterstraumatologie behandelt Knochenbrüche von Patienten ab dem 65. Lebensjahr. Hierfür wurden spezielle Operationsverfahren am Kreiskrankenhaus etabliert. Die Zusammenarbeit von Altersmedizin und Unfallchirurgie geht aber noch darüber hinaus. Die beiden Fachbereiche kümmern sich auch um die Behand-

Pressekontakt:

Ute Bertram, Tel.: 069 / 95 43 16 – 0, Mobil: 0171 / 41 42 811,
ute.bertram@fup-kommunikation.de

lung von Arthrose in den großen Gelenken oder Sturzfolgen mit Knochenbrüchen oder Prellungen. Jeder Patient erhält seinen individuellen Behandlungsplan: von der konservativen bis zur operativ schonenden Therapie. "Für ältere Menschen ist es besonders wichtig, ihre Mobilität nicht zu verlieren, wie auch die Fragen des Publikums zeigten. In unserem Fokus steht daher immer der Erhalt der Autonomie bei bester Lebensqualität", so das Resümee der Experten.

Das **Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg** ist das Gesundheitszentrum der Region. Rund 600 Mitarbeiter versorgen jährlich 8.500 Patienten stationär und 11.000 Patienten ambulant. In den Abteilungen Innere Medizin, Geriatrie, Unfallchirurgie/Orthopädie, Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie, Plastische Chirurgie, Hand- und Fußchirurgie, Anästhesie/Intensivmedizin, Psychosomatik, dem Zentrum für konservative Orthopädie und Schmerztherapie sowie den Belegabteilungen Urologie, Augenheilkunde, Gynäkologie und HNO bietet das Krankenhaus mit seinen 189 Betten eine umfassende medizinische Betreuung. Die Psychiatrische Tagesklinik mit 20 Plätzen, das Seniorenzentrum mit 118 Plätzen sowie das Medizinische Versorgungszentrum Konz an den Standorten Konz und Saarburg runden das medizinische Angebot ab. Darüber hinaus betreibt das Kreiskrankenhaus mit dem Klinikum der Barmherzigen Brüder in Trier ein Medizinisches Versorgungszentrum in Saarburg. In den Räumen des Hauses befinden sich außerdem das KfH Dialyse Zentrum, ein Geburtshaus, eine radiologische Praxis mit CT/MRT und der Ärztliche Bereitschaftsdienst. Weitere Informationen: www.kreiskrankenhaus-saarburg.de

Pressekontakt:

Ute Bertram, Tel.: 069 / 95 43 16 – 0, Mobil: 0171 / 41 42 811,
ute.bertram@fup-kommunikation.de